

Coolcation in der Tiroler Zugspitz Arena: Bergseen zwischen Erfrischung und Ehrfurcht

Türkisblau, glasklar, herrlich kühl. In der Tiroler Zugspitz Arena warten zahlreiche erfrischende Bergseen auf alle, die im Sommer einen kühlen Kopf bewahren.

Bergseen kennen keine Hitzewelle. In der Tiroler Zugspitz Arena schimmern sie zwischen Smaragdgrün und Tintenblau und sind selbst im August erfrischend temperiert. Wer hier am Ufer sitzt, hat die schwere Luft der Stadt vergessen. Coolcation heißt das: den Sommer dort verbringen, wo man atmen kann, statt zu schwitzen. Dafür muss man nicht nach Skandinavien fliegen, die österreichische Seite der Zugspitze liegt näher, als man denkt. Und an Erfrischungsmöglichkeiten mangelt es ihr nicht. Ihre Orte liegen auf knapp 1.000, die Gewässer auf bis zu knapp 2.000 Höhenmeter. Manche sind in wenigen Minuten vom Parkplatz erreichbar, andere erst nach einem Aufstieg. Manche warm genug zum Schwimmen, andere so kalt, dass allein das Hinschauen erfrischt. Aus den zahlreichen Seen der Region haben wir sieben herausgepickt. Ein Plädoyer fürs Füße-ins-Wasser-Halten.

#1 Heiterwanger See: Der Allrounder

Er kann viel, drängt sich aber nicht auf. Der Heiterwanger See ist das größte Gewässer der Region, ein Allrounder mit Tiefgang. Ruderboote schaukeln neben SUP-Boards, Liegewiesen laden zum Baden ein. Manche springen rein, andere schauen zu. Ein Kanal verbindet ihn mit dem Plansee, auf dem zwei Linienschiffe drei Haltestellen ansteuern. Das Ufer wechselt zwischen offen und unnahbar, die Stimmung zwischen Sommerfrische und skandinavischer Stille. Hier muss man keinen Gipfel besteigen, um den Kopf freizubekommen.

Auf einen Blick: Höhenlage 976 m | Seeumrundung, 6 km, knapp 2 Std. | Wassertemperatur 19–22 °C | Badensee | Liegewiese, Bootsverleih, Linienschiffahrt, Campingplatz, Gastronomie | Tipp: Fröhlich morgens oder zum Sonnenuntergang ist der See spiegelglatt – ideal zum Fotografieren.

#2 Mittersee: Der Idyllische

Warm, still, gut erreichbar. Der Mittersee nahe Biberwier macht kein großes Aufheben um sich und genau das ist sein Reiz. Klein, naturbelassen, bis zu 22 Grad warm. Wer Trubel sucht, ist falsch. Wer einfach ins Wasser will, genau richtig. Flache Uferstellen, ein Spielplatz und doch kein Gedränge. Der Mittersee ist über gut ausgebaute Spazier- und Forstwege erreichbar, sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad.

Auf einen Blick: Höhenlage ca. 992 m | Zu Fuß oder per Rad direkt erreichbar, kein nennenswerter Anstieg | Wassertemperatur bis zu 22 °C | Badensee | flache Uferbereiche, familientauglich | Tipp: Direkt am Mittersee gibt es keine Gastronomie, daher Brotzeit mitbringen.

#3 Seebensee: Die Ikone

Türkisgrün liegt der Seebensee mitten im Mieminger Gebirge. Gestochen scharf spiegeln sich die Gipfel auf der Oberfläche, die Ufer fallen seicht ins Wasser ab. Im Herbst stehen gelb gefärbte Lärchen wie Kerzen rund um den See. Es geht um den Moment, wenn man am Ufer steht und versteht, warum dieser Ort 2017 zum schönsten Platz Tirols gewählt wurde.

Auf einen Blick: Höhenlage 1.675 m | Gehzeit ab Bergstation Ehrwalder Almbahn ca. 1–1,5 Std. | Einkehr: Seebenalm (ca. 20 Min.) | auch mit dem Bike erreichbar.

#4 Drachensee: Der Fotogene

Karibisch blau, aber eiskalt. Der Drachensee liegt in einem wilden Felsenkessel zwischen Drachenkopf, Sonnenspitze und Grünstein. Wer ihn sehen will, muss sich den Anblick verdienen. 250 mal 220 Meter misst er, bis zu 28 Meter tief und selbst im Hochsommer kratzt die Temperatur kaum an der 10-Grad-Marke. Was bleibt, ist die Kulisse, die Stille und das Gefühl, etwas Besonderes erreicht zu haben. Der Drachensee ist einer der meistfotografierten Bergseen Tirols. Und einer der kältesten.

Auf einen Blick: Höhenlage 1.910 m | Gehzeit ab Bergstation Ehrwalder Almbahn ca. 2,5–3 Std. | Einkehr: Coburger Hütte direkt oberhalb | Tipp: Wanderung zum Seebensee.

#5 Blindsee: Die Überraschung

Der Blindsee versteckt sich nicht, aber er gibt auch nicht gleich alles preis. Wer vom Ufer aus ins Wasser schaut, sieht bis zu 30 Meter tief. Steine, Licht, Schatten. Badegäste kommen für die Wärme – der Blindsee ist einer der wenigen Bergseen mit angenehmen Badetemperaturen. Wer lieber wandert, findet Ruhe. Übrigens: Der Blindsee entstand vor rund 4.100 Jahren durch einen Bergsturz.

Auf einen Blick: Höhenlage 1.093 m | über Mautstraße erreichbar. Gehzeit ab Parkplatz 2 Min. | Wassertemperatur 18–24 °C | Badesee | Tipp: Die Drei-Seen-Wanderung ab Biberwier.

#6 Igelsee: Die Kuriosität

Mal weniger, mal mehr Wasser. Der Igelsee im oberen Gaistal macht, was er will. Seinen Höchststand erreicht der See nach der Schneeschmelze. Dann liegt er voll da und zeigt sich, umgeben von Nadelwald, von seiner schönsten Seite. Über den Sommer sinkt der Pegel und im Herbst bleibt oft nur Gras übrig. Am Ufer steht eine Bank, Kühe ziehen vorbei. Ein See, der vielleicht mal verschwindet, aber nie seinen Reiz verliert.

Auf einen Blick: Höhenlage 1.534 m | Gehzeit ab Bergstation Ehrwalder Almbahn ca. 40 Min. | Tipp: Weg über Forststraße kinderwagentauglich und als Radweg ausgeschildert.

#7 Dreiensee: Der Geheimtipp

Halbmondförmig, unbekannt. Vom Dreienensee hat kaum jemand gehört. Er liegt oberhalb von Namlos, versteckt in einer Mulde zwischen Fels und Gras, geformt wie ein Halbmond. Wer hierher aufsteigt, tut es aus Neugier und wird mit einer Stille belohnt, die es anderswo nicht mehr gibt. Das Wasser ist kalt und klar, die Kulisse karg und weit. Der Dreienensee ist der See für alle, die schon alle anderen kennen. Oder für alle, die den ersten für sich allein wollen.

Auf einen Blick: Höhenlage ca. 1.843 m | Gehzeit ca. 2–2,5 Std. | Steiler Wanderweg | Tipp: Ideal für erfahrene Wanderer, die Einsamkeit suchen.

Juli 2026

Digitales Text- und Bildmaterial kann unter www.hansmannpr.de heruntergeladen werden.

Die Tiroler Zugspitz Arena liegt auf der österreichischen Seite der Zugspitze im Tiroler Außerfern, eingebettet zwischen dem Wettersteingebirge mit der Zugspitze im Norden und der Mieminger Kette im Süden. Sie umfasst die Orte Ehrwald, Lermoos, Berwang, Bichlbach/-Lähn-Wengle, Biberwier, Heiterwang am See und Namlos. Als Grenzberg liegt die Zugspitze zwischen Deutschland und Österreich. Sie kann sowohl von deutscher als auch von österreichischer Seite aus erreicht werden. Von Ehrwald aus führt die Tiroler Zugspitzbahn auf den Westgipfel der Zugspitze.